



CHECKLISTE FÜR ARBEITGEBER

Das Recruiting-Video.

Was Sie vor dem Dreh klären sollten – damit ein Film entsteht, der ehrlich zeigt, wie es bei Ihnen wirklich zugeht. Zum Durchgehen, bevor Sie mit einem Videografen sprechen. Auch mit uns.

Vor dem Dreh klären

Kein Showtag

Nur Freiwillige

WORUM ES GEHT

Ein Recruiting-Video zeigt, wer bei Ihnen arbeitet.

Ein Recruiting-Video ersetzt keine Stellenanzeige – es zeigt, wie der Arbeitsalltag bei Ihnen aussieht und wer ihn ausmacht. Statt Schauspielern kommen Ihre eigenen Leute zu Wort, statt Inszenierung der echte Betrieb. Diese Checkliste führt Sie durch die Entscheidungen, die Sie am besten vor dem Drehtag treffen.

Je klarer Sie vorab sind – wofür der Film, für wen, mit wem –, desto weniger Drehzeit kostet er Sie und desto eher trifft er den Ton.

1 Was Sie vorab klären

- Das Ziel – und die Stelle.**
Geht es um eine konkrete Ausschreibung, einen Bereich (z. B. Produktion, Pflege) oder allgemein um Sichtbarkeit als Arbeitgeber? Ein Fokus pro Film.
- Wo der Film laufen soll.**
Karriereseite, Social Media, Stellenanzeige, Messe – der Einsatzort bestimmt Länge und Format.
- Welche Botschaft hängen bleiben soll.**
Was sollen Zuschauende über die Arbeit bei Ihnen mitnehmen? Ein Gedanke, kein Katalog.
- Wer entscheidet und freigibt.**
Eine Ansprechperson, die für den Film verantwortlich ist – das hält Abstimmungen kurz.

2 Welche Mitarbeitenden vor die Kamera

Vor die Kamera kommt nur, wer das auch möchte. Niemand wird dazu verpflichtet – erfahrungsgemäß finden sich immer ein paar, die Lust haben. Und gern auch die leisen Kolleginnen und Kollegen, nicht nur die Geschäftsführung.

- 2–3 Freiwillige, die offen über ihre Arbeit erzählen
Freiwillige wirken, Verordnete nicht
- Wer steht für den Bereich, um den es geht?
Wer den Alltag kennt, klingt glaubwürdig
- Einverständniserklärung für jede Person, die zu sehen ist
Vorlage haben Sie von uns – vor dem Dreh einsammeln

Wichtig: Auswendig gelernte Werbesätze erkennt jeder Zuschauer sofort. Es geht nicht ums Performen, sondern ums Erzählen.

3 Den Drehtag vorbereiten – bewusst wenig

Gedreht wird mitten in Ihrem Betrieb. Es ist kein Showtag: Ihr Alltag läuft normal weiter, wir arbeiten uns daran entlang.

- Räume aufgeräumt, aber nicht steril
Ihr Betrieb soll aussehen wie Ihr Betrieb
- Eine ruhige Ecke für die Interviews
je Person 20–30 Minuten, einzeln
- Ablauf grob mit uns abgestimmt
wo passiert wann was – den Rest planen wir
- Ansprechperson den Tag über erreichbar
Telefonnummer genügt

4 Gute Interview-Fragen

Kein Skript – Fragen statt Texte.

Geschnitten werden die besten Antworten:

- „Was machst du hier – und wie erklärst du es Freunden?“
- „Was war ein Moment, an den du dich gern erinnerst?“
- „Was würde jemanden überraschen, der einen Tag mitläuft?“
- „Warum bist du noch hier?“
- „Wem würdest du den Job hier empfehlen – und wem eher nicht?“

Formate gleich mitdenken

Aus einem Drehtag entsteht mehr als ein Film – wenn es vorher feststeht.

- Hauptfilm quer
16:9 – Karriereseite, Website
- Hochkant-Schnitte
9:16 – Social Media, beim Dreh mitgedacht
- Fotos vom selben Tag
für Stellenanzeige & Team-Seite

Worauf wir bewusst verzichten

Wir versprechen keine bestimmte Zahl an Bewerbungen und keinen Recruiting-Erfolg. Ein ehrliches Video zeigt, wie es bei Ihnen wirklich zugeht – was Zuschauende daraus machen, entscheiden sie selbst. Genau diese Ehrlichkeit ist der Punkt.

Nächster Schritt: Im Kennenlerngespräch klären wir in rund 30 Minuten kostenlos, ob sich ein Recruiting-Video für Sie lohnt – und wenn nicht, sagen wir Ihnen das. → juliusschade.de/kontakt · +49 176 98227416